

Christian Symalla trampelt für den guten Zweck

908 Kilometer beim Bundesradsportreffen

WERNE. „Da mache ich mit.“ Das stand für Christian Symalla (38) sofort fest, als er von dem Bundesradsportreffen vom 26. Juli bis zum 2. August in Werne hörte – nicht sein einziger Beschluss. Als zweites legte der Hobby-Radler fest, dass er jeden Tag in die Pedale tritt. Als drittes, dass er immer die Maximal-Distanz wählt zwischen 100 und 231 Kilometern – alles für den guten Zweck.

Heute ist dem Herdecker, der zwei Supermärkte in Werne und einen in seiner Heimatstadt betreibt, etwas mulmig. „Inzwischen kenne ich die genaue Streckenführung“, sagt er und lächelt etwas gequält. Gerade die Etappe am 27. Juli macht ihm Sorgen.

„Dass es durchs Sauerland gehen würde, war ja klar.“ Die Steigungen seien aber „wirklich Respekt einflößend“. Aber weil er mit jedem geradelten Kilometer Spenden für drei Wohltätigkeitsprojekte in Werne und Herdecke sammelt, „muss ich da jetzt durch“.

Vor zwei Jahren wäre daran nicht zu denken gewesen. Damals wog er noch 45 Kilogramm mehr und hatte gerade sein Fahrrad bekommen: ein Geschenk seiner Frau und einiger Mitarbeiter, das sein Leben veränderte. „Inzwischen fühle ich mich viel wohler“, sagt er – zumindest, wenn er nicht gerade an die Sauerland-Etappe denkt. sy-

i Spenden für Benefizaktion

- **Christian Symalla** sucht für seine Benefiz-Aktion Sponsoren.
- **Das Werner Wellcome-Projekt** zur Unterstützung junger Familien profitiert auch.
- **Spenden** sind pro gefahrenem Kilometer möglich oder einmalig.
- **Spendenvordrucke** liegen in den beiden Rewe-Märkten, Alte Münsterstraße und Konrad-Adenauer-Platz, aus und können aus dem Netz geladen werden unter www.sattelfest.rewe-symalla.de brt2014werne.de



Christian Symalla mit seinem Rennrad.

RN-Foto Lüttich-Gür